

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **91 (2011)**

Heft 988

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhalt

---

## Anstossen

- 7 Je grösser der Wohlstand, desto geringer die Wohlfahrt  
*René Scheu*
- 8 Business ist der neue Lebensstil  
*Norbert Bolz*
- 9 Die Quote ist ein erniedrigendes Privileg  
*Karen Horn*
- 10 Ein Souvenir  
*Wolfgang Sofsky*
- 12 Kleine Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft  
*Christian P. Hoffmann*
- 13 Am Ende verlieren wir das Interesse an Vertiefung  
*Xenia Tchoumitcheva*

---

## Weiterdenken

- 16 Gerichtsluder  
*René Zeyer*
- 20 Die Lust am eigenen Untergang  
*Matthias Heitmann*
- 26 Vernunft ist keine Privatsache  
*Kurt Imhof*
- 32 Geld braucht Flexibilität  
*Thomas Steinemann*
- 34 Partei des urbanen Protests  
*Benno Luthiger*
- 38 Wagen wir den Wiedereinstieg!  
*Konrad Hummler*

---

## Vertiefen

- 39 Investieren und die Welt verbessern.  
Das neue kapitalistische Ethos
- 42 1\_Neues goldenes Zeitalter  
*Matthew Bishop und Michael Green*

- 45 2\_Je reicher, desto ethischer  
*Norbert Bolz*
- 49 3\_«Das war kurzfristig gedacht»  
*Florian Rittmeyer spricht mit Michael E. Porter*
- 53 4\_Die neuen Unternehmer  
*Muhammad Yunus*
- 57 5\_Non-Profit-Organisationen profitieren vom Profitdenken  
*Willie Cheng*

---

## Begegnen

- 60 Die Feinde der offenen Gesellschaft  
*René Scheu trifft Ayaan Hirsi Ali*
- 66 «Ich werde immer radikaler»  
*Florian Rittmeyer trifft Gabriela Manser*
- 70 Willkür in der EU  
*René Scheu trifft Frank Schäffler*
- 73 «Die Suppe löffelt sich selber aus»  
*Johannes M. Hedinger trifft das Künstlerpaar Steiner/Lenzlinger*

---

## Erzählen

- 78 Bildessay: Ein Besuch in Venedig  
*Thomas Burla*
- 84 Deutschlands Himmel über Genf  
*Virgilio Masciadri zu Yvette Z'Graggen*
- 85 Kunst und Künstler zwischen Kommerz und Vergänglichkeit  
*Daniel Brühlmeier zu Michel Houellebecq*
- 87 Klassenkampf von oben  
*Detmar Doering zu Günter Ederer*
- 88 Nacht des Monats mit Lea Lu  
*Michael Wiederstein*



## 66

«Ein gesundes Unternehmen muss Gewinn machen. Und um Gewinn zu machen, müssen wir unsere Fläschchen auf dem Markt verkaufen. So einfach ist das.»

Gabriela Manser, Unternehmerin

«Wenn Unternehmen keinen *shared value* schaffen, werden wir eine kleinere globale Wirtschaft haben, weniger Wachstumsmöglichkeiten und grossen Argwohn gegenüber der Privatwirtschaft.»

Michael E. Porter, Ökonom, auf Seite **49**



«Im Verlauf des Prozesses gegen den Wettermoderator hat sich ein Skandal entwickelt. Nämlich eine Verlüderung der anspruchsvollen und seriösen Gerichtsberichterstattung.»

René Zeyer, Publizist, auf Seite **16**

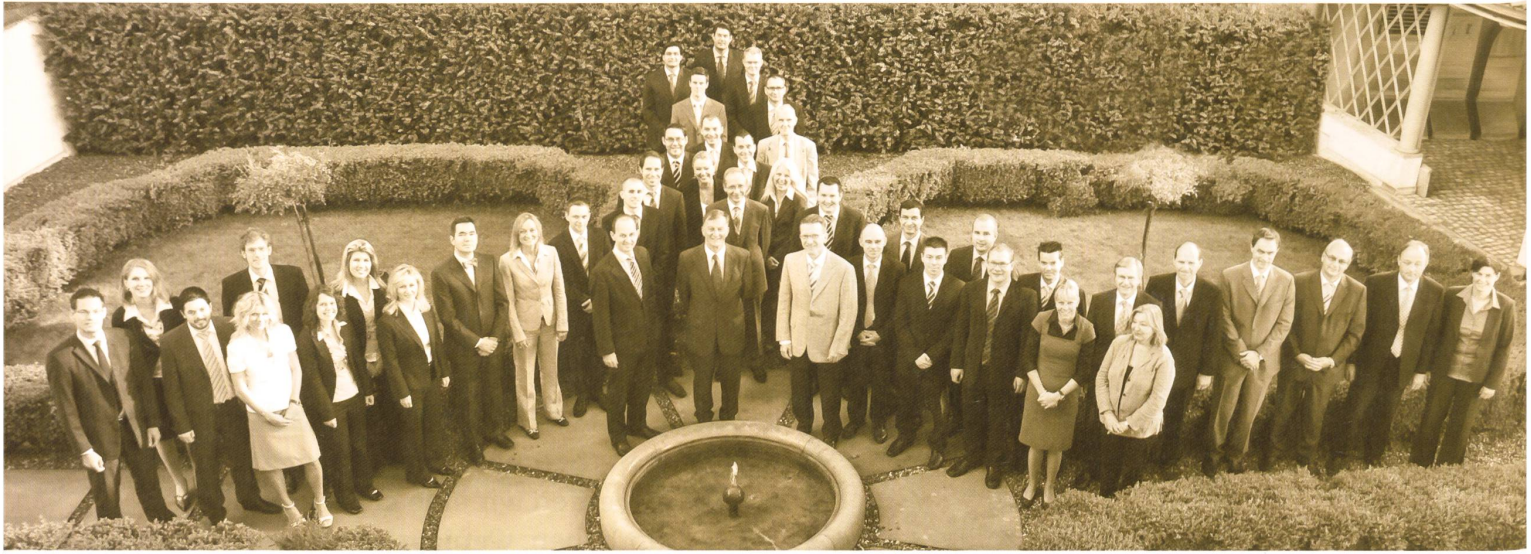
«Soziale Unternehmen können den Markt in einen Ort verwandeln, wo soziale Probleme auf innovative und effektive Art und Weise gelöst werden.»

Muhammad Yunus, Nobelpreisträger, auf Seite **53**

## 26

«Die Tyrannei des Intimen und Subjektiven im Öffentlichen bringt uns um den Verstand.»

Kurt Imhof, Medienprofessor



*Individuelle Dienstleistungen für anspruchsvolle Privatkunden und institutionelle Investoren.*



Integrale Vermögensverwaltung will Mensch und Geld in Einklang bringen.  
*Karl Reichmuth, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



Wir konzentrieren uns auf das Erkennen von Kundenbedürfnissen und das Verstehen der Finanzmärkte.  
*Christof Reichmuth, CEO, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



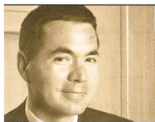
**PRIVATKUNDEN**  
Wir identifizieren uns mit unseren Kunden und beraten Sie so, als ob es unser eigenes Vermögen wäre.  
*Jürg Staub, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



**INSTITUTIONELLE KUNDEN**  
Unser eigenständiger, szenariobasierter und zukunftsorientierter Investmentansatz bildet für immer mehr institutionelle Kunden ein echtes Diversifikationselement.  
*Sergio Hartweg CFA*



**CORPORATE FINANCE**  
Corporate Finance ergänzt unseren integralen Ansatz. Wir erkennen und verstehen die Kundenbedürfnisse, beraten und erarbeiten individuelle Lösungen.  
*Dr. Christoph von Roehl*



**ANLAGEINSTRUMENTE**  
Überdurchschnittliche Renditen bei vergleichsweise geringem Risiko. Kennen Sie unsere innovativen Fondslösungen?  
*Dr. Ricardo Cordero*